



Cornelia Suva, Roland Hager, Wilhelm Meierhofer, Erich Karl (von links nach rechts) sowie IHK-Präsident Peter Esser, Barbara Neumann-Grziwok und Projektleiterin Uli Sommer (von rechts nach links) mit den 16 Trägern der Zertifikate des Projekts „Talent und Verantwortung - herausragende Regensburger SchülerInnen“ des Arbeitskreises Schule Wirtschaft Fotos (2): altrofoto.de

Auch ohne „Highschool“ starken Auftritt hingelegt

FÖRDERUNG Das Bildungs-Projekt „Talent und Verantwortung“ gibt den Besten aus Haupt- und Realschulen erstmals eine Bühne.

VON HELMUT WANNER, MZ

REGENSBURG. Mehr als ein Drittel (34 Prozent) aller Schüler in Bayern besuchen Haupt- und Realschulen. „Das wird oft vergessen“, sagte Heribert Stautner. Deswegen war für den Schulamtsdirektor der Montagabend ein besonderer Termin. Das vergessene Drittel der bayerischen Schüler stand im Rampenlicht. Vertreter aus Schule und Wirtschaft waren überrascht von der Ausstrahlung und Persönlichkeit der 16 Teilnehmer des Bildungs-Projekts „Talent und Verantwortung“. Premierenfieber war zu spüren: Erstmals waren da nicht Gymnasiasten Nutznießer einer Förderung à la „Beste Regens-

burger Schüler auf den Chefsessel“, sondern das in Bayern immer noch starke Reservoir für Handwerk, Handel und Industrie. Erich Karl von der Sparkasse hätte bei der Feierstunde in den Räumen der IHK sofort drei zertifizierte Haupt- und Realschüler eingestellt. So begeistert war er von der Vielseitigkeit der jungen Leute aus Stadt und Land, die nicht nur charmant ihr Projekt präsentierten, sondern mit Titeln wie „I can be your hero, baby“ auch noch für den musikalischen Rahmen sorgten. Auch der gastgebende IHK-Präsident Peter Esser fand ermunternde Worte: „Die Firmen brauchen Leute wie euch. Eine Kopie eures Zertifikats gehört in jede Bewerbung.“

Die Projektleitung hatte Ulrike Sommer von der Angrüner Schule Bad Abbach übernommen. Sie betonte in ihrer Rede: „Unsere Wirtschaft braucht leistungsstarke und verantwortungsbewusste junge Leute. Und die finden wir nicht nur an den Gymnasien.“ Daher habe der Arbeitskreis

Schule und Wirtschaft im vergangenen Jahr ein Bildungsprojekt ins Leben gerufen und durchgeführt, mit der Intention, Schüler aus Mittel- und Realschulen zu fördern, die nicht nur sehr gute schulische Leistungen erbringen, sondern über ihr persönliches Fortkommen hinaus, auch noch sozialen Einsatz für andere zeigen, Verantwortung übernehmen.

Das Projekt umfasste fünf Module, die den Schülern helfen sollten, ihre Stärken, ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. In Anlehnung an das erfolgreiche „Chefsessel“-Programm startete der Arbeitskreis Schule Wirtschaft Regensburg also „Talent und Verantwortung, Regensburgs beste Schüler – ein Bildungsprojekt von Hauptschulen und Realschulen.“ Unter der Leitung von Ulrike Sommer arbeiteten Lieselotte Siegel (Albert-Schweitzer-Realschule), Martin Firmkäs (Volksschule Laaber), Franz Rödl (Eckert-Schulen Regenstau) und die Leiterin des Pindl-Gymnasiums, Bar-

bara Neumann-Grziwok. Nach Leistungswillen und sozialer Verantwortung ausgewählte Schüler der 9. Klassen der Regensburger Realschulen und der 8. Klassen der Regensburger und Bad Abbacher Hauptschulen genossen seit Mitte Juni 2010 an Wochenenden ein spezielles Starthilfe-Programm aus Coaching-Seminar, Rhetorik-Kurs, Entspannungstraining und einem Outdoor-Erlebnistag beim Schneeschuhwandern im

Bayerischen Wald. Höhepunkt war ein dreitägiges Praktikum „Schüler im Chefsessel“. Die beteiligten Firmen waren die Agentur Christoph, Tegernheim, die AOK Regensburg, das Bezirksklinikum Regensburg, das Bfz Regensburg, der Elektromeisterbetrieb Treuner, die E.ON Bayern AG, Fitness First, Gasthof und Hotel Gerstmeier, Burglengenfeld, die Maschinenfabrik Reinhausen, das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum und die Sparkasse Regensburg.

„Es hat uns viel gebracht“, resümierten die jugendlichen Teilnehmer am Montagabend dankbar. „Wir haben gute Tipps erhalten und können nun selbstbewusster und entspannter in die Zukunft sehen.“ Ulrike Sommer gab den erfolgreichen Teilnehmern auf den Weg: „Zeigt, dass man mit Qualifizierendem Hauptschulabschluss und Mittlerer Reife alles erreichen kann, wenn man anstrengungsbereit ist und ein Ziel vor Augen hat.“

Das Projekt wird fortgesetzt.

Talentierte: Alexandra Winter von der Schule am Schlossberg (links) singt im Duett.



DIE TEILNEHMER

► **Realschule:** Laura Leyerer und Johannes Karl (Regensburg), Felix Hiller (Regenstau), Nina Knur (Neutraubling), Martin Kanschelle (Pindl), Andrea Reisinger (Niedermünster), Magdalena Dietl (St. Marien).

► **Hauptschulen:** Alexandra Winter (Re-

genstau), Kathrin Sennebogen, Christine Maschewski, Christina Grüner, Ekatarina Beller, Felix Machander (Regensburg), Florian Melzl (Bad Abbach), Stefanie Schnaus (Laaber), Marina Miller-Scharrer, Joh.-Baptist-Laßleben-Schule (Kallmünz)

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Ein Video zum IHK-Projekt „Talent und Verantwortung“, das Schülern bei der Vorbereitung aufs Berufsleben hilft, finden Sie unter

► www.mittelbayerische.de